

Dr. med. Cordula Ahnhudt-Franke
 Fachärztin für Dermatologie
 mySkin Dermatology, Mallorca / Spanien

Nicht-ablative Laser-Behandlung von chirurgischen Narben und Akne-induzierten Narben

Narben erzählen Geschichten des Lebens – fast jeder Mensch hat mindestens eine. Sie entstehen auf ganz unterschiedliche Weise – durch Unfälle, Verbrennungen oder aber durch operative Eingriffe, die medizinisch notwendig oder aber aus ästhetischen Gründen motiviert sind. Und es gibt Narben, die durch tiefe Entzündungen der Haut entstehen, wie es bei der Akne der Fall ist. Alle Narben eint die vorausgegangene Verletzung der Haut bis in die Dermis hinein und deren Bestreben, diese bestmöglich wieder zu reparieren. Diese Reparatur gelingt nach individueller Veranlagung, Lokalisation und Tiefe der Narbe unterschiedlich zufriedenstellend.

Das Aussehen von postoperativen Narben hat für unsere Patient*innen im Zeitalter des Strebens nach ästhetischer Perfektion einen hohen Stellenwert. Dementsprechend legen wir bei allen unseren dermatochirurgischen Eingriffen (ca. 30-40 Nävus- und Hautkrebsexzisionen wöchentlich) viel Wert auf die postoperative Narbenbehandlung – neben der intraoperativen Schnittführung, dem Nahtmaterial, der Nahttechnik und Spannungsfreiheit. Neben konsequentem Sonnenschutz und Silikon-Narbengelen bieten wir unseren Patienten die frühzeitige postoperative Lasertherapie an. Diese ist insbesondere in ästhetisch wichtigen Lokalisationen wie Gesicht, Hals, Dekolleté und mammär indiziert, aber auch bei bekannter Neigung zu hypertropher Narbenbildung sowie Narben, die unter Spannung (an Gelenken) abheilen. Heutzutage gilt es als Standard, die Lasertherapie von Narben frühzeitig zu beginnen, statt erst die Narbenheilung abzuwarten.

Im Frühstadium haben wir die optimale Chance, das Erscheinungsbild von Narben günstig zu beeinflussen.

Die Multifunktionsplattform Nordlys der Fa. Candela mit ihren modularen SWT®-Handstücken – dem Nd:YAG-Laser und dem fraktionierten, non-ablativen FRAX 1550™ – erlaubt eine sichere und effiziente Narbentherapie. Im Falle frischer, rot-livider Narben beginnen wir zwei Wochen postoperativ mit dem SWT® PR 530 Handstück im Abstand von jeweils 4 Wochen zu therapieren. Erreicht wird ein beschleunigtes Abblassen der Rötung. Teleangiektasien im Narbenverlauf, die besonders typisch für zu Hypertrophie neigende Narben sind, werden verschlossen. Wir beobachten eine geminderte Narbenaktivität mit geringerem Risiko der Keloidneigung.

In gleicher Sitzung im Anschluss an die SWT®-Behandlung bearbeiten wir die Narbe und ihre Umgebung mit einer Zirkumferenz von ca. 1 cm mit

dem FRAX 1550™. Abhängig von der Länge der Narbe und der Schmerzempfindlichkeit führen wir das unter topischer Anästhesiecreme durch. Dank der im fraktionierten Modus applizierten thermischen Säulen wird eine verbesserte Vaskularisation im Narbenareal erreicht und das dermale Remodelling unterstützt. Durchgeführt werden diese Behandlungen, je nach Narbentyp, mit dem FRAX 1550™ allein oder in Kombination mit dem PR 530 im Abstand von vier Wochen. Nach unserer Erfahrung sind Silikongele, die die Patient*innen täglich zwischen den Intervallen auftragen, und ein konsequenter Sonnenschutz zusätzlich unterstützend.

Im Falle von eher derben bis hypertrophen Narben kombinieren wir zusätzlich mit intraläsionalen Triamcinolon-Injektionen, die eine schnelle Abflachung und Flexibilität der Narbe unterstützen. Dank der schnellen sichtbaren Verbesserung

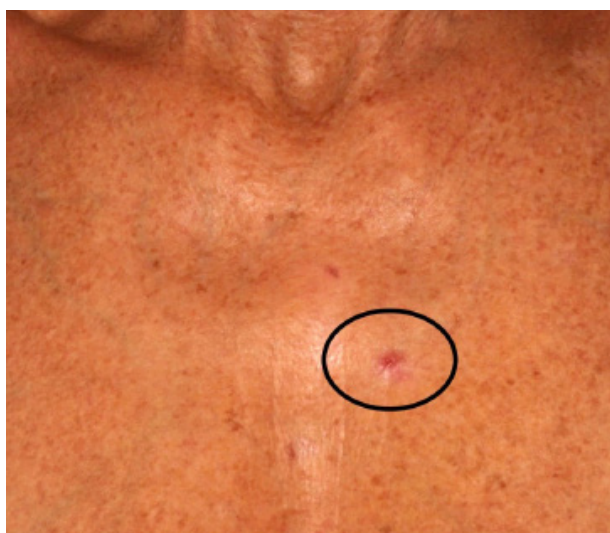


Abb. 1a-d: Fall 1 – Erscheinungsbild vor (oben) bzw. nach (unten) der Laser-Behandlung.

des Erscheinungsbildes der Narben ist die Patient*innenzufriedenheit sehr hoch.

In unserer Praxis behandeln wir viele Teenager mit schwer entzündlicher Akne im Gesicht, die häufig bereits narbige Residuen an Wangen, Kinn und Stirn hinterlassen haben. Neben der systemischen Isotretinoin-Therapie gehört die Laserbehandlung vom Therapiebeginn an bei uns zum Standard. Hierbei machen wir uns verschiedene Wirkungen zu Nutze. Die Behandlung der entzündlichen Läsionen mit dem PR 530 sorgt zum raschen Einschmelzen dieser. Die Wirkung ist nicht nur antierythematös, sondern vielmehr auch

antibakteriell und antientzündlich. Durch die tief ablaufenden Entzündungen wirkt die Haut in deren Umgebung oft sehr schlaff, eingesunken und schüsselförmig vernarbt. Und genau dafür ist der FRAX 1550™ hervorragend geeignet, um das dermale Remodelling zu induzieren und die Hauttextur zu bearbeiten. Entgegen der früheren Lehrmeinung, mit der Narbenbehandlung zu warten, bis die Akne zum Stillstand gekommen ist, behandeln wir von Beginn an alle befallenen Areale und erzielen sensationelle Ergebnisse in der Hauttextur.

Die Compliance unserer jungen Akne-Patient*innen ist trotz der Schmerzhaftigkeit der Behandlung, die mit

topischer Anästhesiecreme reduziert wird, sehr hoch. Entzündliche Läsionen schmelzen innerhalb weniger Tage ein und verschwinden und das Hautbild verbessert sich zusehends schnell. Der Nordlys beschleunigt nicht nur die Abheilung der Akne, sondern sorgt nach Therapieende für ein wunderschönes, glattes, festes Hautbild.

Fall 1

Eine 59-jährige Patientin präsentierte sich mit sehr ausgeprägter UV-Schädigung im Dekolleté-Bereich. Links parasternal fand sich eine auffällige erythematöse noduläre Läsion, die wir unter dem Verdacht eines

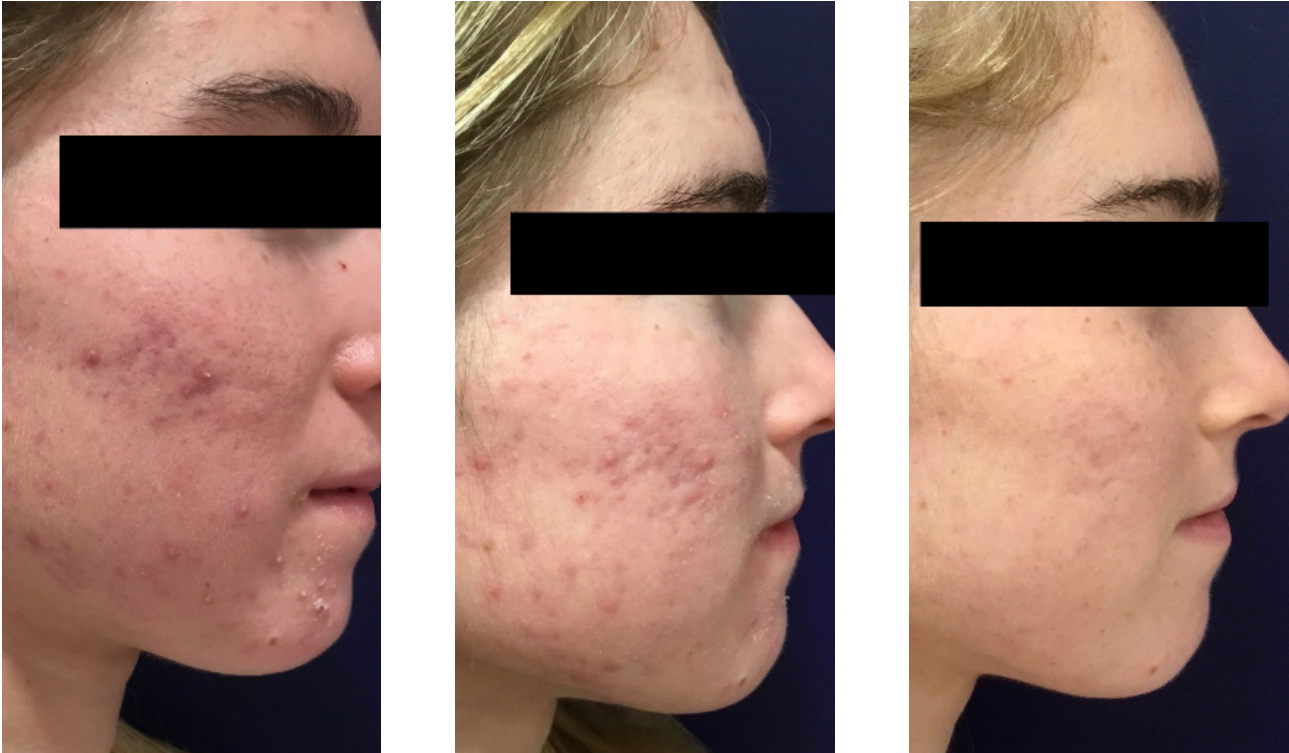


Abb. 2a-c: Fall 2 – Erscheinungsbild vor (l.), während (m.) bzw. nach (r.) der Laser-Behandlung.

weißen Hautkrebses exzidierten. Am gesamten Dekolleté zeigten sich aktinische Präkanzerosen, zudem Lentigines solares und eine massiv vorgealterte Haut.

1. Die Läsion links parasternal wurde exzidiert, histologisch handelte es sich um ein Plattenepithelkarzinom (SCC) mit einer Tumoreindringtiefe von 1,2 mm.
2. 8 Tage nach der OP führten wir eine Laser-assistierte PDT durch. Nach 4 passes mit FRAX 1940™ 10 mJ trugen wir punktuell auf die AK ALA auf. Nach 30-minütiger Einwirkzeit exponierten wir die Patientin für 2 Stunden dem Tageslicht.
3. 4 Wochen postoperativ light & bright mit FRAX 1550™ 40 mJ 3 passes, gefolgt von FRAX 1940™ 4 passes mit 10 mJ.
4. 4 Wochen später PR 530 7 mJ 2,5-10-2,5 2 passes, dann FRAX 1550™ 40 mJ 3 passes.

5. 4 Wochen später FRAX 1940™ 4 passes, 10 mJ.
6. 2 Monate später FRAX 1550™ 3 passes.

Ziele der Behandlung waren:

1. Therapie der aktinischen UV-Schädigung (AK)
2. Narbenbehandlung nach SCC-Exzision
3. Hautverjüngung des Dekolleté

Fall 2

Ein 17-jähriger Patient stellte sich mit stark entzündlicher Akne und vielen schüsselförmigen Aknenarben bei uns vor. Seit 4 Monaten Monotherapie mit 20 mg Isotretinoin täglich ohne topische Aknebehandlung. Vorbehandler rieten ihm von Laserbehandlungen unter Isotretinoin-Therapie strikt ab. Der ausgezeichnete Behandlungserfolg ist den Abb. 2a-c zu entnehmen.

Fazit

Postoperative Narben lassen sich sehr effizient mit der SWT®-Technologie und dem nicht-ablativen FRAX 1550™ therapieren. Ein frühzeitiger postoperativer Therapiebeginn wirkt sich günstig auf die Narbenheilung und das ästhetische Ergebnis aus.

In der Aknetherapie sind die SWT® mit dem PR 530 Handstück und der FRAX 1550™ in unserer Praxis von Beginn an ein fester Bestandteil der Therapie. Dank der antientzündlichen und antibakteriellen Wirkung der SWT® in Kombination mit dem dermalen Remodelling durch den FRAX 1550™ erzielen wir neben der Ausheilung der Akne auch ein narbenfreies Hautbild. ■